www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 2 / 2012

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.00 – 19.30 Uhr

MUKI- / VAKI-Turnen	Beginn nach den Sommerferien	
Kinderturnen (KITU)		
Mädchenriege US1	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

M I T T E I L U N G S B L A T T
V O N

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint mit dem Anzeiger anfangs **Januar**
Mai
Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Lyss; Auflage: 1050 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil
theo.gautschi@besonet.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2012

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3
Seel. Turntage 2012		5
Generalversammlung	Damenriege	7
	Turnverein	8
Skitag	Damenriege/Frauenriege	9
Skiweekend	Turnverein	10
Trainingsweekend	Damenriege/Frauenriege	13
Schneeschuhlaufen	Damenriege/Frauenriege	16
Unihockeyturnier Ins	Jugend	17
Veloputzete	Jugend	17
Jahresbericht 2011/12	Muki/Vaki	19
	Kitu	21
Trainingswoche	Jugend	22
Jugendspieltag	Jugend	29
Mooslauf	Jugend	31
Auffahrtsturnen		32
Auszug aus dem Wettkampfprogramm		33
Kettenreaktion		35
Pleiten, Pech und Pannen		38
Wir gratulieren herzlich...		38
Wir trauern um Jakob (Giacomo) Meier		40

„Wer hohe Türme bauen will,
muss lange beim Fundament verweilen!“

Anton Bruckner
4.9.1824 – 11.10.1896
österreichischer Komponist

Editorial

Solides Fundament

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder einmal sind wir mitten in einem neuen Turnerjahr. Die Generalversammlungen sind vorbei. Sie waren - wie üblich – gut vorbereitet. Erfreulicherweise konnten auch einige neue Mitglieder gewonnen werden. Dies ist wichtig, wenn unsere Vereine langfristig überleben sollen. Auch die zahlreichen Fleissauszeichnungen und die Finanzberichte zeigen, dass es um unsere Vereine gut bestellt ist.

Obwohl durch unsere Vereine dieses Jahr das Seeländische Turnfest und die Jugendturntage im Lysser Grien organisiert werden, wurden keine grosse Abstriche am Tätigkeitsprogramm vorgenommen. Die Organisation hat uns bisher schon viel abgefordert, und die Durchführung wird uns natürlich auch noch viel abverlangen. Doch das Fundament ist solide, weshalb wir uns getrost in dieses Abenteuer wagen dürfen.

Auch die bisherigen Aktivitäten unserer Riegen tragen dazu bei, dass zum Fundament Sorge getragen wird. Das Aussentraining wurde aufgenommen, damit wir uns optimal auf den Jugitag und das Turnfest vorbereiten können. Bei unserem „Heimspiel“ wollen wir sicher alle eine gute Figur machen. Speziell zu erwähnen ist sicher auch die Trainingswoche, die alle drei Jahre für unsere Jugendlichen durchgeführt wird. Vorallem auf unsere Jugend müssen wir setzen, wenn unsere Vereine nicht überaltern sollen. Auch die ersten Wettkämpfe sind vorbei, wie in dieser Ausgabe zu lesen ist. Mit Freude stellen die JugileiterInnen jeweils fest, dass von Seiten der Eltern immer viel Interesse und Unterstützung entgegengebracht wird. Natürlich dürfen auch die geselligen Anlässe nicht fehlen. Sie tragen wesentlich zum guten Vereinsklima bei.

In welchem Zusammenhang der österreichische Komponist Anton Bruckner vom Verweilen beim Fundament gesprochen hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Hingegen kann ich getrost feststellen, dass es um unser Fundament gut bestellt ist und wird deshalb auch einmal wagen dürfen, einen „Turmbau“ in Angriff zu nehmen.

Theo Gautschi

Busswil
Seel. Turntage 2012

2.– 3. Juni Seel. Jugendturntage
8.– 10. Juni Seel. Turnfest

Wir sind nun auf der Zielgeraden – in gut einem Monat wird das Turnfest 2012 Geschichte sein, und wir werden uns fragen, ob wir die für einen kleinen Organisator doch recht hoch gesteckten Ziele erreicht haben, was gut war, und was hätte besser gemacht werden können. Es wird sich dann zeigen, ob das Fundament wirklich solide war, wie wir dies vom OK nach bestem Wissen und Gewissen glauben.

Bezüglich der angemeldeten Teilnehmerzahlen haben wir praktisch eine Punktlandung gemacht. Es werden ziemlich genau 2000 Jungturnerinnen und Jungturner sowie 2500 Aktive, Männer, Frauen und SeniorInnen erwartet. Um darauf vorbereitet zu sein, haben wir bisher 14 OK-Sitzungen, 10 Sitzungen des Turnkomitees, mehrere Platzbegehungen sowie zahlreiche weitere Sitzungen in den diversen Komitees und viele weitere bilaterale Besprechungen abgehalten.

Die Materialliste für die Wettkampfanlagen umfasst gegen 700 Positionen, vom Messband und Besen über den Magnesiumbehälter, die Sprungmatte bis zum Schaukelringgerüst.

Der Festführer ist gedruckt und verteilt. Die stattliche Anzahl von 100 Inserenten konnte gewonnen werden, um das Turnfest finanziell zu unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn nur mit Sponsoring kann ein solcher Anlass noch durchgeführt werden, ohne das Startgeld massiv zu erhöhen.

Rund 800 HelferInnen ausserhalb unserer Vereine konnten verpflichtet werden. Herzlichen Dank an alle, die sich bereitwillig zur Verfügung stellen. Am Helferfest werden wir hoffentlich alle zusammen auf ein gelungenes Fest zurückschauen können.

Das Fundament ist wahrlich solide. Ich freue mich jetzt schon auf dieses für unsere Vereine aussergewöhnliche Ereignis und bin sicher, dass dieser Turm, den wir gebaut haben, nicht ins Wanken geraten wird.

Theo Gautschi, Ressortleiter Turnkomitee

Generalversammlung der Damenriege – 20. Januar 2012

Unsere Präsidentin Rosmarie Mancini begrüsst herzlich alle 58 anwesenden Turnerinnen, Ehrenmitglieder, die beiden Vertreter des Turnvereins Busswil Christof Kissling und Roland Eggimann, den OK-Präsidenten der Seeländischen Turntage 2012 Urs Gilomen sowie die Vertreterin des Burgerrates Busswil Margrit Bangerter. Diese übergibt eine grosszügige Spende im Namen des Burgerrates Busswil mit der Bitte, diese doch für unseren Turner-Nachwuchs einzusetzen. Wir bedanken uns herzlich mit einem kräftigen Applaus.

Erfreulicherweise dürfen wir sechs neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen, Kathrin Arn, Annina Gerber, Laura Gerber, Vanessa Gräppi, Bettina Hauser und Margrit Kohler. Leider müssen wir auch fünf Mitglieder verabschieden, womit unser Verein aktuell 80 Mitglieder zählt.

Die Highlights des Turnerjahres 2011 lassen wir mit einer Diashow und den jeweiligen Anekdoten dazu Revue passieren und müssen bei der einen oder anderen Erinnerung schmunzeln. Die Jahresberichte vom MUKI und KITU und jene der Aktiv- und Jugendriege werden in unserer Turnerpost publiziert. Die Jahresrechnung 2011 sowie das Budget 2012 werden genehmigt. Unser nächster Damenriegen-Anlass, die alljährliche Korb- & Volleyballnacht, findet am 17. März statt.

Ein grosser Höhepunkt des bevorstehenden Jahres wird für unseren Verein die Durchführung der Seeländischen Turntage 2012 sein, welche wir zusammen mit dem Turnverein Busswil organisieren und in Lyss durchführen werden. Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren, und wir sind nach wie vor dankbar für jeden freiwilligen Helfer. Interessierte werfen am besten einen Blick auf unsere Turnfest-Homepage www.stf2012.ch.

Neu in den Vorstand gewählt wird Patrizia Valentini als Sekretärin, und Andrea Ledermann übernimmt den Job von Fränzi Vojnovic als Kassierin. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt. In den beiden Turnkomitees gibt es einige Änderungen, diese sind auf der Hompage der Damenriege ersichtlich. Gesucht werden noch MUKI- und KITU-Leiter. Unsere abtretenden Funktionärinnen werden mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft werden Claudia Angele und Fränzi Gerber, für 20 Jahre Christa Häfliger, für 25 Jahre Cornelia Sahli-Schneider und für 30 Jahre tatkräftige Unterstützung Rosetta Hügli. Dieses Jahr können 14 Fleissauszeichnungen verteilt werden.

Jetzt freuen wir uns auf ein ereignisreiches Jahr 2012 mit vielen sportlichen Höhepunkten und geselligen, unfallfreien Anlässen ☺

Andrea Ledermann

Generalversammlung des Turnvereins – 27. Januar 2012

Präsident Christof Kissling konnte im Hotel Rössli 42 Turnende sowie zwei Vertreterinnen der Damenriege begrüssen, darunter auch die neu in den Verein aufgenommenen Mitglieder Eggli Luca, Marti Kevin und Dreyer Lucien (TV-Aktive) sowie Schenk Pierre und Schenk Ch.-François (Männerriege).

Der Jahresbericht des Präsidenten, untermauert mit abwechslungsreichen Bildern, bot einen Rückblick auf ein erfolgreiches und interessantes 2011. Als Glanzpunkte wurden die Teilnahme am Seeländischen Turnfest sowie am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn hervorgehoben, bei welchen sich der TV-Aktive mit einem Gymnastikprogramm und die TV-Männer mit Steinstossen in neuen Disziplinen versuchten und gar nicht mal so schlecht abschnitten. Auch in finanzieller Hinsicht erfolgreich waren die traditionellen Unterhaltungsabende sowie die zweite Auflage der Fire & Ice Party, welche auch dieses Jahr wieder Ende März steigen wird.

Neben den erfreulichen Neueintritten gab es leider auch Austritte zu verzeichnen: Dreyer Livio und Andres Simon (TV-Aktive, letzterer mit Übertritt zu den Passiven) sowie Eicher Roland, Bigler Werner und Lüthi Markus (Männerriege).

Bei den Vorstandswahlen konnten zwei Beisitzer (Eggli Raphael und Michael Wyss) gewählt werden, welche dann in Zukunft eines der Doppelämter von Schmid Herbert übernehmen sollten. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit grossem Applaus bestätigt. Das TK Jugend und Aktive bleibt unverändert. Bestätigt wurde auch Stefan Aegerter als Rechnungsrevisor.

Gilomen Urs, der OK-Präsident des STF12 in Lyss, informierte die Versammlung über den aktuellen Stand der Arbeiten. Es haben sich 61 Seeländer- und 44 auswärtige Vereine aus 13 verschiedenen Kantonen angemeldet. Die einzelnen Komitees sind seit schon seit längerer am Wirken. In diesem Jahr steht selbstverständlich das Seeländische Turnfest in Lyss (Grien) im Vordergrund, weshalb kein zweites Turnfest besucht wird.

Insgesamt 16 Turnerinnen und Turner haben sich mit fleissigem Turntraining das überaus begehrte Fleisskreuz gesichert.

Im Namen der Burgergemeinde Busswil überreichte Eggli Martin, zum wiederholten Male, eine grosszügige Geldspende zur Vewendung für unsere Jugend.

Mit dem traditionellen Berner Volkslied „Trueberbueb“ fand der offizielle Teil der Generalversammlung wie gewohnt ihren Abschluss. Mit einem feinen Znacht wurde noch für das leibliche Wohl gesorgt.

Herbert Schmid

Skitag der Damenriege – 4. Februar 2012

Die wilden 13 – wär bi widrige Bedingige am Turnfest besteit, däm chöi ou Minustemperature nüt aaha!

Das isch üses Motto xi a däm disjährige Schiitag. Eigentlech wär es Schiiweekend agseit xi, aber das isch nachemne bürokratische Gnadestoss i ds Wasser gheit. Nichts desto trotz hei mir üs zur Light-Version vome Skiweekend ufgmacht – e Schiitag.

Am 7.30 simer z Lyss i Füfliberbus iigstige und los gfahre id Länk a Bättubärg. Dobe aacho die ersti Hiobsbotschaft: Wäge de töife Temperature fahre d Lifte ersch abem 11i – dr Trafo isch iigfrohre! Vo däm hei mir üs aber nid la stoppe, wo mir am 10 bi dr Talstation si xi, isch ou d Gondle scho bis id Mittustation gfahre. Im Hooliganlook simer jez über d Piste gwetzt!

Am Mittag simer über Umwäge i dr Bärgstation ga Zmittag ässe i dr Hoffnig, dass es dert nid so viu Lüt het. Tja, das hei ou no anderi dänkt! Nachdäm mer üsi Hinderteili irgendwo häre parkiert hei gha, heimer üsi Energietanks ufgfüut! Die ganz Junge si scho wider uf d Piste, während die aute Junge no e chli Kurveöu tanket hei. Nächer heimer no erfougriich e Rucksack vorem fautsche Bsizzer bewahrt und si wider uf Piste. Mittlerwile si ou wider aui Lifte gfahre…

Bis am 4i heimer no d Piste unsicher gmacht. Für Aprèsschii isch es viiiiiiuu z chaut xi, drum simer grad diräkt zu üsem Bus. Das Jahr heimers gschafft, ohni Unfäu wider hei z cho… Im Bus het aber no die zwöiti Hiopsbotschaft gwartet: D Heizig isch iigfrohre, das heisst, mir si ou no im Hooliganoutfit hei gfahre!

Mir hei a däm Tag gfrore, Hirnfrost vorbeugt, börret und vorauem gaaaaaanz viu Fun gha! Merci ar Organisatorin, und nächst Jahr wird das Schiiweekend z stand cho… und last but not least: Merci am Erfinder vo de Wärmechüssi – er het üs quasi üsi Händ und Füess grettet ☺

Julia Walser

Skiweekend des Turnvereins – 3. und 4. Februar 2012

Same procedure as every year?

Jeweils nach dem Jahreswechsel geht es an die Organisation des legendären Skiweekends. Um das Datum und die Unterkunft brauchen wir uns keine Sorgen zu machen, denn diese wird jeweils kurz vor der Abreise wieder reserviert. Seit 1994 fahren wir auf die Metschalp unterhalb des Elsighorns. Zur Organisation brauche ich also nur das Anmeldeformular des Vorjahrs zu überschreiben, die Anmeldungen in schriftlicher, mündlicher oder elektronischer Form entgegenzunehmen und die Anzahl der Fahrer zu ermitteln. Im Anschluss an die GV wird dann noch schnell geschaut, wer mit wem fährt. Reine Routine!

Auf der Metschalp ist es aber endgültig vorbei mit der Routine. Es ist bitter kalt, kalt, wie überhaupt noch nie an einem Skiweekend! Der Atem gefriert, die Schneekristalle, die durch die Luft flirren, beissen auf den ungeschützten Hautpartien und reizen die Lunge. Immerhin scheint die Sonne, so dass es doch noch halbwegs erträglich ist, und die flirrenden Schneekristalle, gegen die Sonne betrachtet, einen anmutigen Tanz aufführen. Trotz der Kälte wird Ski gefahren. Zwischendurch reihum ein Schluck aus einem der zahlreich mitgeführten Flachmännern. Das lässt die halb eingefrorenen Zehen wieder aufleben und trägt zur guten Stimmung bei. Bei Housi ist die Stube natürlich überfüllt. Dafür hat es einmal auf der Terrasse genügend Platz. Also wird die Käseschnitte halt an der frischen Luft eingenommen. Dank der Sonneneinstrahlung und der Nahrungsaufnahme kommt so etwas wie ein Wärmegefühl auf.

Nach der Mittagspause, die auch schon länger ausgefallen ist, befahren wir ein paar Mal die Pisten am Elsighorn. Die Verhältnisse sind ausgezeichnet! Ausreichend Schnee, strahlende Sonne und kein bisschen Sulz! Wann haben wir je solche Pisten angetroffen! Natürlich ist es weiterhin kalt. Unsere Gruppe hält kurz oberhalb des Skilifthäuschens. Ich nutze die Gelegenheit, um mal kurz die Toiletten aufzusuchen. Als ich wieder rauskomme, sehe ich, dass die Gruppe Richtung Talstation fährt. Ich deute, dass ich nachkomme. Weil alle vermummt sind, sehen halt auch alle fast gleich aus, und so fahre ich den falschen Kollegen hinterher. Bis ich es merke, ist es zu spät! Auch der Akku hat bei der Kälte den Geist aufgegeben, so dass ich nicht einmal Kontakt aufnehmen kann. Ich suche den ganzen Nachmittag auf den herrlichen Pisten auf der Elsigenalp nach meinen Leuten. Dass sie sich in die unterste Beiz verkrochen haben und dort den ganzen Nachmittag jassen, habe ich mir natürlich nicht vorstellen können. Schliesslich gebe ich es auf und wechsle rüber auf die Metschalp. Vielleicht sind sie ja schon im Iglu? Als ich auch dort keine Spur von ihnen finde, fahre ich runter ins Berghaus Höchst. Kurze Zeit später treffen auch die ersten Turnkameraden ein. Ich habe wieder Anschluss!

Den ganzen Tag draussen in der Kälte und als einziger das Abi herausgefahren! Ich halte mit den letzten Zechern nicht mehr mit und gehöre einmal nicht zu den letzten, die das Massenlager aufsuchen. Im Schlag ist es nicht mal so kalt, doch am Morgen entdecken wir am geöffneten Fenster einen kleinen Eiszapfen, der frech ins Zimmer herabhängt. Nach dem Frühstück, das je nach Energiebedarf kürzer oder länger ausfällt, wird das Lager geräumt, und wir sind wieder draussen im Schnee. Es ist weiterhin bitter kalt. Diesmal gebe ich besser acht, dass ich nicht verloren gehe.

Bei der Abreise stellt sich heraus, dass die Kälte nicht ganz ohne Wirkung geblieben ist. Nach einer Überbrückungsübung sind aber alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit. Natürlich lässt dies wieder Erinnerungen an den Lawinenwinter wach werden (vgl. Turnerpost Ausgabe 1/1999). Ein weiteres Skiweekend geht zu Ende, ein ungewöhnliches, not as every year! Wie immer bin ich froh, dass es keine Unfälle – und dieses Jahr auch keine Erfrierungen – gegeben hat.

Theo Gautschi

Trainingsweekend der Damenriege – 3./4. März 2012

Am Samstagmorgen um 7:30 besammelten wir uns alle in Busswil beim Schulhaus. Nach einem kurzen Hallo verteilten wir uns in die verschiedenen Autos. Die Fahrt nach Couvet begann. Während der Fahrt amüsierten wir uns prächtig und stellten uns auf das kommende Wochenende ein. In der riesigen Turnhalle begannen wir nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee, heisser Schokolade und Gipfelis unser Training mit dem Einturnen von Stee. Danach teilten wir uns in die verschiedenen Gruppen auf: Frauenriege und Damenriege. Sofort wurden wir mit der Gymnastik konfrontiert. Wir als „Greenhorns“ mussten uns sehr konzentrieren, um den von den andern bereits beherrschten Schritten zu folgen. Doch Dank der Unterstützung und Geduld der andern, insbesondere von Meli und Daniela, kamen auch wir zu unseren ersten Erfolgen. Nun war Zeit für unser Picknick, um uns zu stärken und fit für den Nachmittag zu sein.

Für uns „Greenhorns“ war auch der Fachtest Allround eine neue Disziplin. Die Zeit verging wie im Flug, doch zum Schluss durften wir noch bei Mägi zur Pendelstafette antraben. Das kostete uns die letzte Energie. Doch alle, die dabei waren, können stolz auf sich sein, dass sie bis zum Schluss durchgebissen haben.

Als alle wieder frisch waren, besammelten wir uns zum Abendessen. Uns schmeckte es. Nach einer tollen und lockeren Runde schlossen wir den gemütlichen Abend mit einem Spiel von Margrit ab.

Ein paar zogen sich in ihre Zimmer zurück, und die anderen liessen den Abend mit Gesprächen über Gott und die Welt und über Ryan Gardner ausklingen =)

Am nächsten Morgen machte sich bemerkbar, wer noch lange bis in die Nacht hinein quatschte. Das Einturnen am nächsten Morgen begann mit einer lustigen Geschichte von Claudia. Die „Dackel“ brauchten am meisten Ausdauer in diesem Spiel. Nun teilten wir uns wieder in die bereits bestehenden Gruppen ein und feilten an der Gymnastik weiter. Währenddessen arbeitete die Frauenriege hart an ihrem Programm für das Turnfest weiter. Am Sonntag lernten wir noch den dritten Teil des Fachtests Allround. Der war etwas „tricky“. Zwischendurch gab es immer wieder Abwechslung mit verschiedenen Mannschaftsspielen, von Marä ein Volleyball und Korbball und von Julia ein Elefantenrugby. Der Ausklang des ganzen Wochenendes gestaltete Marä mit verschiedenen Entspannungsübungen.

So verabschiedeten wir uns entspannt voneinander. Die Rückfahrt verlief ohne Probleme und war lustig.

Wir möchten uns bei Tizi recht herzlich für die ganze Organisation des gelungenen Wochenendes bedanken und wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir keine „Greenhorns“ mehr sind.

Annina, Bettina & Laura

Schneeschuhlaufen bei Vollmond – 8. März 2012

Anfangs waren die Wetterprognosen nicht optimal. Je später der Tag, desto mehr sonniger wurde es, und dann zeigte sich auch noch ein wunderbares Abendrot – beste Bedingungen also, um uns auf dieses Abenteuer unter der Führung von Thomas Heiniger einzulassen.

In Prés-d'Orvin angekommen, schnallten wir unsere Schneeschuhe unter die Füsse. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt überraschte uns für kurze Zeit ein Schneegestöber.

Gemütlich machten wir uns auf den Weg Richtung "Zentralplatz". Durch den Neuschnee zu marschieren, war wunderbar. Der Vollmond zeigte sogar sein volles Gesicht, bevor er sich hinter den Wolken versteckte, uns aber trotzdem den Weg in die Nacht beleuchtete. Auf dem Gipfel angelangt, mit Aussicht bis Neuenburg, genossen wir den feinen Tee mit Schuss. Diese Stärkung vereinfachte uns den Abstieg zur Métairie de Prêles, wo wir im gemütlichen Restaurant ein feines Fondue mit einem oder sogar zwei Gläschen … genossen. Ein grosses MERCI an Thomas Heiniger für die super Führung und den "Weissen", sowie vielen Dank an Margrit für den Transport. Für uns Frauen steht fest: Alle Jahre wieder, mit Unterstützung von Petrus!

Claudia Angele

Unihockeyturnier Ins – 17. März 2012

Um 7.30 Uhr starteten wir mit viel Hoffnung und gutem Elan mit dem Team Busswil los nach Ins, wo das Unihockeyturnier 2012 stattfand.

In der Sporthalle angekommen, gingen wir uns aufwärmen, geleitet von Fabio Walser. Zurück in der Halle spielten wir unser erstes Spiel. Leider verloren wir es. Auch in den anderen Spielen spielten wir sehr gut, doch es wollten keine Tore fallen. Obschon wir erst das erste Jahr zusammen spielten, konnten wir dank guter Teamfähigkeit zwei Matches unentschieden spielen. Die restlichen Matches wollten nicht gelingen, da die Gegner zu aggressiv spielten. Sogar ein Stock zerbrach unter roher Gewalt.

Da wir fehlende Spieler zu beklagen hatten, durften wir mit den Mädchen spielen, die sehr guten Einsatz zeigten.

Geschlagen und müde fuhren wir mit guter Stimmung nach Busswil zurück.

Luca Brignoli & Marcel Ramseier

Veloputzete 31. März 2012

Die Veloputzete der Jugi Busswil war wieder ein voller Erfolg. Es wurden ca. 80 Velos geputzt, gepumpt und kleinere Reparaturen ausgeführt. Zudem wurden zahlreiche Züpfen, Cakes, Kaffees, Mineral und Eistee verkauft. Der grosse Erlös geht voll und ganz in die Jugikasse. Besten Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Barbara Gautschi

Muki/Vaki-Bericht 2011/12

Mit einer kleinen Gruppe und einiger Verzögerung starteten wir unser Muki/Vaki-Turnen im Oktober. Schade, dass wir deshalb am UHA nicht dabei sein konnten! Schön war aber zu hören, dass wir vermisst wurden. Wir werden uns anstrengen, damit wir beim nächsten Mal wieder mit von der Partie sind!

Für mich war es eine Herausforderung, für eine kleine Gruppe ein interessantes und abwechslungsreiches Turnen zu gestalten. Viele Spiele und Stafetten konnten wir gar nicht im gewohnten Rahmen spielen und turnen, trotzdem haben wir viel gelacht und geturnt und mit wenig viel erreicht. Einer der Höhepunkte war der Besuch beim Samichlaus. Unser Samichlaus hatte so viel Freude an der kleinen Turnerin und den kleinen Turnern. Bei ihm waren die Kleinen für einmal die Grossen. Von jedem wusste er etwas zu erzählen aus seinem grossen Samichlausbuch. Jedes wurde von ihm gerühmt, aber auch ein wenig getadelt, eben so, wie es sein sollte. Samichlaus, wir sagen dir noch einmal ganz herzlich danke, es war schön bei dir. Mit Nemo und dem Tausendfüssler Balthasar gingen wir auf Entdeckungsreise. Was man mit einem Ball, Stäben, Seilen, Reissäckli, Reifen und vorallem mit dem Schwungtuch alles anstellen kann! Wir hatten viel Spass und mussten uns aber auch gut konzentrieren. Mutige Turner waren gefragt, wenn es hoch auf die Sprossenwand ging oder ein wackliges Bänkli zu erklimmen war. Der absolute Renner aber war das Klettern, um dann auf die grosse Matte zu springen. Ihr alle habt super mitgemacht und euch auch viel getraut. Mir hat das Mukiturnen mit euch allen sehr viel Spass gemacht. Vielen Dank für euer tolles Mitmachen.

Ich wünsche allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer.

Eure Muki/Vaki-Leiterin Ursi

Jahresbericht Kitu 2011/12

Nachdem beide Kitu-Leiterinnen demissioniert hatten, und wir auch nach langer Suche keine Nachfolgerinnen finden konnten, übernahmen Edith Ramseier und die Schreibende das Kinderturnen.

Die Anmeldungen gingen nur spärlich ein. Zur ersten Lektion erschienen vier Kinder und zwei Leiterinnen. So konnten wir natürlich nicht weiterfahren, denn mit vier Kindern sind keine Lektionen durchzuführen. Also machten wir uns auf die Suche nach Kindern. Nach kräftigem Rühren der Werbetrommel waren es schlussendlich 12 Kinder, die nun die Trainingslektionen besuchten.

Nach den Herbstferien ging es bereits los mit dem Unterhaltungsabend. Das Kitu reiste mit den Mädchen der Unterstufe 1 nach Italien. Es war sicher sehr anspruchsvoll, die kleinen Kitu-Kinder bei den zum Teil doch recht grösseren Mädchen zu integrieren. Doch schlussendlich gelang die Vorführung sehr gut.

Mit abwechslungsreichen Lektionen ging es auf Weihnachten zu, und wir mussten natürlich noch den Samichlous suchen. Beim Waldhaus Busswil wurden wir fündig, und jedes Kind erhielt ein prall gefülltes Chlousersäckli.

Im neuen Jahr machten die Kinder mit allerei Geräten Bekanntschaft und lernten viel Neues. Es gab auch lustige Lektionen mit einem Besuch bei den Eskimos oder im Urwald. Zum Schluss mussten die Kinder noch dem Osterhasen bei seiner Arbeit helfen, und alle fanden schliesslich ihr Osternest.

Der Unterschied zwischen den einzelnen Kindern war sehr gross. Einige sind schon sehr weit und machten sehr gut mit, bei den kleineren fehlten zum Teil die Aufmerksamkeit und das Zuhören.

Wir hoffen sehr, dass wir auf die nächste Kitu-Saison neue Kitu-Leiterinnen finden, da Edith und ich dieses Amt nur vorübergehend ausübten.

Ich wünsche allen eine gute Sommerzeit.

Barbara Gautschi

Trainingswoche vom 16.- 20.4.2012

Wann: Es ist Montagmorgen, 16. April 2012 kurz vor acht Uhr.

Was: Zahlreiche Kinder mit Turntaschen sind unterwegs.

Wohin: Ins Schulhaus, und das in den Ferien!

Was ist denn los?

Warum: Ah, die alle drei Jahre stattfindende Trainingswoche der Jugi Busswil steht auf dem Programm!

Inhalt: Zielwurf, Pendelstafette, Sektorensprung, Parcours, Medizinballstossen, Stafetten, Spiele, Zumba, Breakdance, Unihockey, Ball über die Schnur, Geräteturnen, Kinball, Schwingen, Weitsprung, Allrounder, Sprint, Korbball, Kugelstossen, 3-Seenlauf, Ballweitwurf, Spiel ohne Grenzen

Wer: 55 Kinder und Jugendliche der Jugi Busswil

Mit wem: Paul Aebersold, Melanie Angele, Daniela Blaser, Trix Blaser, Pascal Dreier, Barbara Gautschi, Annina und Laura Gerber, Melanie Hauser, Manuela Kissling, Sibylle Kurz, Adrian Messerli, Edith Ramseier, Marcel Ramseier, Mägi Stettler, Heidi Vadalá, Julia Walser

Gastleiter: Reto Schiess (Breakdance), Florian und Simon Ruch (Schwingen)

Kommentare: Zumba war cool!
Der Parcours war lustig!
Ich fand die ganze Woche cool!
Am besten war das Schwingen und Zumba!
Das Turnen am Montag mit „Emil“ war super!
Die ganze Woche war interessant!
Kinball war sehr amüsant!
Breakdance war toll!
Ich fand alles mega toll!
Spiele und Stafetten waren super!
Ich fand alles toll, aber am besten gefiel mir Mattenrennen!
Zielwurf fand ich super!
Alles; schade nur, dass wir nicht baden gehen!
Am besten fand ich das Kärtchenspiel!
Ich fand Zumba sehr lustig!
Zumba war der Hammer!
Ds Schwinge isch ä Troum gsi!

Die ganze Woche war lustig!
Es war alles gut!
Ich fand alles toll, besonders den Parcours!
Alles, ausser Eliane's Unfall!
Ich fand alles lustig!
Schwingen! Tolle Burschen!
Ich fand Zumba und Breakdance sehr cool!
Die ganze Woche war interessant, lustig, aber auch sehr anstrengend!
Ich fand Schwingen lustig!
Das war eine mega tolle Trainingswoche!
Das war die beste Woche aller Zeiten!

Fotos: Findest du im Internet unter www.damenriegebusswil.ch und www.tvbusswil.ch, Link Jugi

Positiv: Alle Teilnehmenden, vom kleinsten bis zum grössten, machten motiviert mit. Es war schön anzusehen, wie die Grösseren den Kleineren behilflich waren, und wie die Mädchen und Knaben miteinander auskamen. BRAVO!

Schade: Dass der Ausflug ins Bernaqua ins Wasser fiel!

Danke an: Alle LeiterInnen der Damenriege und des Turnvereins
Florian und Simon Ruch, Diessbach
Reto Schiess, Lyss
Burgergemeinde Busswil
Gemeinde Lyss
Winkelmann Obst AG, Studen

Aufwand: Der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Wenn man die leuchtenden Augen der Kinder sieht, ist alle Arbeit vergessen! In drei Jahren wird es sicher eine Fortsetzung geben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem guten Gefühl, etwas Gutes für unsere Jugend getan zu haben.

Barbara Gautschi

Jugendspieltag Studen – 28. April 2012

Zum ersten Mal seit einem gefühlten halben Jahrhundert bleibt Jugi Urgestein Barbara Gautschi einem der grösseren Jugianlässen fern. Was ist los? Diese Frage ist leicht zu beantworten. In Busswil nähert man sich langsam aber sicher dem Seeländischen Turnfest 2012. Gleichzeitig zum Spieltag werden die Pakete mit den Festführern, Festkarten und Turnkreuzchen an die angemeldeten Vereine bereitsgestellt – über 160 Päckli insgesamt. Und da sich Barbara halt nicht aufteilen kann, überlässt sie der etwas jüngeren Coach-Garde das Zepter in Studen. Es fällt ihnen nicht allzu schwer, denn alle 54 Jugeler erscheinen pünktlich am Treffpunkt, und die zahlreichen Betreuer machen ihre Sache so gut, dass es Julia Walser und Florian Gautschi schon fast ein wenig langweilig ist ☺

Die beiden Coaches erleben so den Spieltag einmal von einer anderen Seite. Bei wunderschönem Wetter kann man lachenden, aber manchmal halt auch weinenden Kindern zuschauen.
„Wär het gwunnä?“ wird der Schiri von beiden Teams nach jedem noch so eindeutigen Spiel gefragt. So liegen denn Freud und Leid manchmal sehr nahe beieinander. Doch man kann nicht immer gewinnen, und nach einem Soft Ice oder spätestens nach einer Wasserschlacht ist die Niederlage schon wieder vergessen.

Am Ende gibt es zwar „nur“ eine Bronzemedaille zu verzeichnen (Céline Gilomen, Elena Tomaselli und Eliane Eggli im Ball über die Schnur mit Seite-1-Coach Pepe), aber schlussendlich kehren doch die meisten Jugeler mit einem Lächeln nach Hause zurück.

Florian Gautschi

Mooslauf in Brüttelen – 29. April 2012

Kat. D Knaben Jg. 03/04
3. Rang: Yannik Probst

Kat. C Knaben Jg. 01/02
2. Rang: Nico Jenni

Kat. J+S Knaben Jg. 96-98
3. Rang: Simon Gfeller

Weitere Resultate

Jg. 05 u. jg.	11. Rang	Yara Probst	
Jg. 05 u. jg.	8. Rang	Nils Gilomen	Goldkreuz
Jg. 03/04	25. Rang	Soufiana Tounkara	
Jg. 01/02	8. Rang	Céline Gilomen	Goldkreuz
	12. Rang	Annina Furrer	
Jg. 01/02	20. Rang	Samuel Ramseier	

Herzliche Gratulation an alle!

Barbara Gautschi

Auffahrtsturnen

Donnerstag, 17. Mai 2012

Öffentliche Hauptprobe für das Seeländische Turnfest 2012

Damenriege und Turnverein Busswil

09.30 – 11.30 Uhr
Leichtathletische Disziplinen
Fachtest Allround, Fit+Fun

11.30 Uhr
Vorführung **Team-Aerobic** Turnverein

11.45 Uhr
Vorführung **Gymnastik** Damenriege

12.00 Uhr
Vorführung **Schaukelringprogramm** Turnverein

Anschliessend auf dem Hornusserplatz Busswil
Gemütliches Beisammensein, Bräteln, Spiele

Vorschau auf das Turnfest 2012 im Grien

Samstag, 2. Juni 2012

Jugi Busswil	**Einzelwettkämpfe Leichtathletik** (ab 13:00 Uhr)

Sonntag, 3. Juni 2012

Jugi Busswil	**Vereinswettkampf Jugend**
07.34 Uhr	Zielwurf / 3-Seen-Lauf / Hockeycircuit
08.42 Uhr	Weitsprung / Sektorensprung / Medizinballstossen
10.10 Uhr	Pendelstafette

Seelandstafette / Schauturnen / Rangverkündigung

Freitag, 8. Juni 2012

Einzelwettkämpfer	**Leichtathletik Mehrkampf**

Samstag, 9. Juni 2012

Einzelwettkämpfer	**Turnerwettkampf (FMS)**
Frauenriege	**3-teiliger Wettkampf Frauen/Männer**
08.30 Uhr	FF1: Fuss-Ball-Korb / Intercross
09.20 Uhr	FF2: Ball-Kreuz / Unihockey
10.20 Uhr	FF3: Moosgummiring / Tennis-Ball-Rugby
Männerriege	**3-teiliger Wettkampf Senioren/Seniorinnen**
08.50 Uhr	FF1: Fuss-Ball-Korb / Intercross
10.00 Uhr	FF2: Ball-Kreuz / Unihockey
10.50 Uhr	FF3: Moosgummiring / Tennis-Ball-Rugby

TV Aktive	**1-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
11.30 Uhr	Fachtest Allround	
Damenriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
13.00 Uhr	Gymnastik Kleinfeld	
14.00 Uhr	Fachtest Allround	
15.00 Uhr	Pendelstafette	
TV Aktive	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
13.00 Uhr	Pendelstafette / Team-Aerobic	
13.50 Uhr	Kugelstossen / Weitsprung	
15.05 Uhr	Schaukelringe	
TV Männer	**3-teiliger Wettkampf**	**Frauen/Männer**
16.30 Uhr	Kugelstossen / Schleuderball	
17.20 Uhr	FF2: Ball-Kreuz / Unihockey	
18.45 Uhr	Fachtest Allround	

Sonntag, 10. Juni 2012

Seelandstafette / Schauturnen / Rollstuhlrennen / Rangverkündigung

Es erwartet Sie ein attraktives Programm mit Prominenten und Showeinlagen.

Weitere Infos zum Jugitag und zum Turnfest finden Sie im Internet unter

www.tb-seeland.ch
www.stf2012.ch

Der Jugendriegentag läuft unter dem Patronat von COOL & CLEAN ... for the SPIRIT of SPORT
Wir bitten alle Teilnehmer und Besucher um ein faires und vorbildliches Verhalten auf dem ganzen Festgelände. Insbesondere sind wir Ihnen im Interesse unserer Jugend dankbar, wenn Sie auf den bezeichneten Wettkampfplätzen auf jeglichen Konsum von Tabak und Alkohol verzichten und diese Vorbildregeln auch am Turnfest weiter befolgen.

Alle Teilnemer und ihre Leiterteams freuen sich ganz besonders an ihrem „Heimspiel“ auf zahlreiche Unterstützung, wann immer es die Helfereinsätze erlauben!

Kettenreaktion

Steckbrief	**Franziska Zangger-Dick**
Geburtsdatum	*20. Februar 1981*
Hobbys	*Turnverein, Sport allgemein, Lesen*
Lieblingsessen	Porridge (Haferbrei)
Lieblingsgetränk	*Hahnenwasser*
Lieblingsmusik	*je nach Lust und Laune, höre oft Canal 3*
Lieblingsferienziel	*überall, wo es schön ist*

TP: Sälü Franz, besten Dank, dass du dich für dieses Gespräch zur Verfügung stellst. Ich freue mich, dich unseren Lesern ein bisschen näher vorstellen zu dürfen. Sport ist eines deiner Hobbys. Welche Sportarten betreibst du nebst dem Turnen?

Franziska Zangger: Ich spiele ab und zu mit meinem Mann Pädu Tennis, und ich jogge gerne. Joggen kann ich nur mit Musik, das motiviert mich. Wenn ich mit Pädu unterwegs bin, muss er sich halt bemerkbar machen, wenn er mir etwas sagen möchte! Und seit ein paar Jahren haben wir das Langlaufen entdeckt. In unseren Ferien in Finnland in diesen weiten Ebenen war es genial. Wir versuchten uns im Skating, wobei die Technik noch verbesserungsfähig ist.

Welche politischen Interessen hast du?

Keine, habe ich nie gehabt. Mir genügen die „innenpolitischen" Diskussionen mit meinem Mann…

Franz, wie harmonieren Fussballer und Turnerin?

Hmmmm, weiss nicht (lacht laut und rollt die Augen). *Doch, doch, geht ganz gut. Wir besuchen auch die sportlichen und anderen Veranstaltungen des Partners. Pädu ist in unserem TV ja auch bestens bekannt* (lacht wieder herzhaft)*!*

Bist du effektiv eher eine Dienstags- denn eine Freitags-Turnerin?

Dies hat sich ein bisschen so eingependelt. Ich muss mich im Winter überwinden, auch freitags zu kommen. Spätestens, wenn's nach draussen geht, komme ich zweimal die Woche turnen. Manchmal auch schon nach der GV, wenn ich genug „angefeilt" werde.

Im Feiern bist du ja auch nicht in der hintersten Reihe…

Das habe ich bei euch gelernt! Ich konnte meine Schüchternheit im TV ablegen. Doch brauche ich nicht immer etwas zu sagen. Da ich eine Frau bin, kann ich auch ganz gut zuhören!

Lass uns zu den Fragen von Flöru kommen. Er will von dir wissen, wie du als erste Frau im TV aufgenommen wurdest?

Ohhh, sehr unterschiedlich. Manche waren gwundrig, von anderen wurde ich gar nicht wahrgenommen. Ja, das war vor 14 Jahren!

Was hat sich seither verändert?

Es hat eindeutig mehr Frauen-Power! Alt und Jung sind gut vermischt, ein guter Haufen. Auch der Oberturner hat gewechselt. Von Pepe zu Ädu. Anfangs kamen mal zwei, drei Frauen, die wieder aufgehört haben. Mittlerweile sind wir sechs Turnerinnen. Damals hatte ich keine Extrawürste, auch in Sachen Kleidern nicht…

Welche Rolle werden die Frauen künftig im TV spielen?

Frag die Männer!

Welche Art von Menschen magst du besonders?

Aufgestellte und humorvolle Leute. Unzufriedene „Mürgels“ mag ich nicht.

Was findest du spannend an deinem Job?

Die unterschiedliche Kundschaft macht den Arbeitstag sehr abwechslungsreich. Im Post-Shop muss ich aktiv sein, habe meine Verkaufsziele, die ich „meistens“ auch erreiche.

Hoppla, so habe ich dich gar nicht eingeschätzt! Ist dein Selbstbewusstsein schon länger so stark?

Ich lernte schon während meiner Lehre als Damenschneiderin gewisse Schattenseiten kennen. Meine Lehrmeisterin war sehr sehr launisch, das machte mir stark zu schaffen. Dank der damaligen Arbeitskollegin und meinen fast täglichen Telefonanrufen am Mittag mit meiner Mutter oder Pädu überstand ich diese Zeit. Schliesslich wollte ich das Begonnene unbedingt zu Ende führen.

Wie bist du als Lysserin eigentlich im TV Busswil gelandet?

Ich war in der Jugi in Lyss. Als ich die 9. Klasse beendete, wurde ich vom TV Lyss weder angefragt noch motiviert, um bei den Aktiven mit dem Turnen weiterzufahren. Da ich Pöilu Aebersold schon sehr lange kenne, hat er mich

dann einmal an einem Freitag mit in die Turnhalle nach Busswil mitgenommen; damit ich nicht einroste, wie er sagte. Pöilu hat natürlich vorher unsere Jungs gefragt, und die hatten scheinbar nichts dagegen. So kam ich zum TVB. Allerdings stellte Pöilu damals eine Bedingung: Kein „Gschleipf" mit einem TVB-Turner. Dieses Versprechen habe ich schliesslich mit der Heirat des Tschüttelers Pädu auch eingehalten.

Franz, das Interview neigt sich dem Ende zu. Es ist sehr spannend und amüsant, mit dir zu plaudern. Wen sollen wir als nächste Person besuchen, und welche drei Fragen hast du an sie?

Fragt doch mein Damenriegen-Kassierin-Pendant Andrea Ledermann:
- Wie hast du dich als Kassierin in den Zahlen eingelebt?
- Wie kommst du mit den „bestandenen" Damen des Vorstandes zurecht?
- Welche drei Disziplinen liegen dir in der Turnstunde besonders?

Danke vielmals, Franz, für das interessante Gespräch, und alles Gute für die Zukunft.

Role Eggimann

Pleiten, Pech und Pannen

Anlässlich der letzten Turner-Ramser-Runde gab es viel zu lachen. Es gibt da nämlich einen Spieler, der oft versucht, eigene Regeln ins Spiel zu bringen. In unserer Runde, der betreffende Jasser gehörte nicht dazu, wurde auch darüber gesprochen. Und hoppla, unser Geldbeschaffer schaffte es innert sehr kurzer Zeit, all die nicht geltenden Regeln anzuwenden! Sein Rufname wurde an diesem Abend deshalb kurzfristig abgeändert…

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

19.	Mai	1952	Manfred Stauffer
11.	Juni	1952	Eric Matthey
24.	Juni	1932	Hans Vogel
5.	Juli	1962	Beat Gerber
28.	Juli	1972	Denise Sahli-Gnägi
24.	September	1992	Nicola Walser
30.	September	1982	Stephan Beer
7.	Oktober	1982	Simon Andres

Wir trauern um

Jakob "Giacomo" Meier-Tschan

24. Juni 1930 – 10. Februar 2012

Am 10. Februar 2012 musste die grosse Turnerschar für immer Abschied nehmen von ihrem lieben Kameraden und Freund Jakob Meier-Tschan, allen bekannt als „Giacomo“. Er hat überraschend rasch in seinem 82. Lebensjahr seine letzte Reise angetreten. Der Verstorbene trat vor ca. 35 Jahren (das genaue Eintrittsdatum ist leider nicht bekannt) der Männerriege Busswil bei. Er war ein emsiger und fleissiger Turner, ein lieber und hilfsbereiter Kamerad. In den letzten Jahren liess es seine Gesundheit leider nicht mehr zu, aktiv am Turnbetrieb der Männerriege teilzunehmen. Giacomo nahm aber in den letzten Jahren immer an den Versammlungen des TV und der MR Busswil teil. So zeigte er stark seine Verbundenheit mit dem Turnverein, denn er interessierte sich sehr für den Verein. Anfang Jahr hat er noch gefragt, ob noch ein Ämtlein für einen älteren Herr am Seeländischen Turnfest 2012 offen sei. Sein Humor und seine Sprüche haben uns stets erfreut, sie gehörten zu ihm und prägten ihn. Wir vergossen manche Tränen vor Lachen wegen seinen trockenen Sprüchen. Auch seine Wässerchen im braunen Körbchen waren in Busswil und Umgebung bestens bekannt und beliebt. Manch ein Turner, manch eine Turnerin nahmen in den letzten Jahren jeweils an den von Giacomo organisierten Reisen nach dem schönen Rom teil und erlebten dort interessante und wunderschöne Tage. Als ehemaliger Gardist im Vatikan konnte er uns die schönsten und geheimnisvollsten Flecken von Rom zeigen, u.a. gute Restaurants mit vorzüglichem Essen. Als Verdauerli half jeweils ein guter Grappa. Wir danken Giacomo für alles, was er zum Wohle des TV und der MR Busswil geleistet hat. Wir werden ihn nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wer Giacomo kannte, weiss, was wir an ihm verloren haben. Seiner lieben Ehefrau Ursula und seiner ganzen Familie entbieten wir unser aufrichtigstes Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Mut für die Zukunft. Giacomo lebt in unseren Herzen weiter.

Eric Matthey

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

17. Mai		Auffahrtsturnen	Busswil
18.–19. Mai		Festzelte stellen	Grien
25. Mai	Turnverein	LMM	Lyss
2.–3. Juni	Jugend	Seeländische Jugendturntage	Grien
8.–10. Juni		Seeländische Turntage	Grien
29. Juni	Männerriege	Waldhaushöck	Busswil
13. Juli	Turnverein	Waldhaushöck	Busswil
11. Aug.	Jugend	Nachwuchsmehrkampf	Lyss
19. Aug.	Jugend	Jugi Meeting	Ammerzwil
25. Aug.		Helferfest	Diessbach
25.–26. Aug.	GETU	Seelandmeisterschaft	Büren
1.–2. Sep.	Männerriege	Männerriegenreise	
1.–2. Sep.	Turnverein	Bergtour	
1.–2. Sep.	Damenriege	Vereinsreise	

9. Juli	– 12. Aug.	Sommerferien
24. Sep.	– 14. Okt.	Herbstferien

An wen kann ich mich wenden

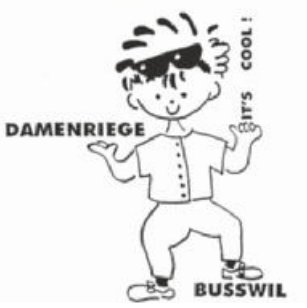
Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	079 540 31 46
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Lüthi Daniel	Hauterive	079 286 20 76
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Murmann Tiziana	Busswil	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortlicher Jugend TV	Gautschi Florian	Busswil	079 792 63 65
Verantwortliche MUKI-Turnen	Eggli Ursi	Busswil	032 385 35 61
Verantwortliche Kinderturnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1–2)	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3–4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5–6)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7–9)	Blaser Daniela	Büetigen	079 793 04 83

Die Druckerei, die Ihnen weiterhilft

aare druck ag

Aare Druck AG
Rütifeldstrasse 17
3294 Büren an der Aare

Telefon 032 352 04 30
Fax 032 352 04 35
vorstufe@aare-druck.ch

TV BUSSWIL

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!